

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 31

**Illustration:** Bild 3 der Serie SAFFA  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

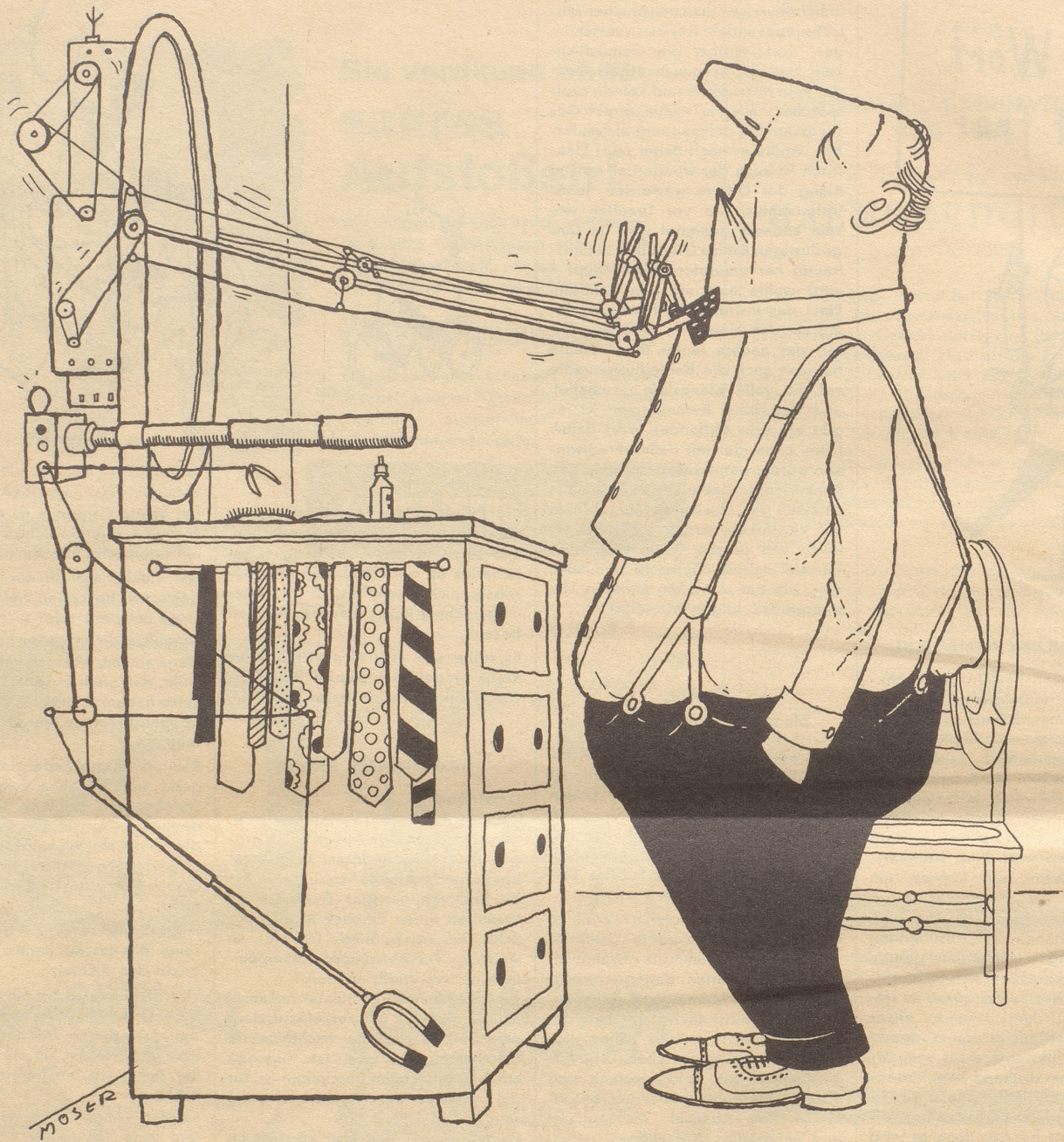


Bild 3 der Serie SAFFA

Wer kennt nicht den beinahe klassischen und meist berechtigten Ausspruch der Hausfrau, wann immer sie Unpraktisches rügt: «Natürlich, das hat ein Mann gemacht! Wir Frauen würden das viel intelligenter anpacken ...!» Um darzulegen, daß auch die Männer Nützliches zu bauen wohl imstande sind, hat unser Mitarbeiter Hans Moser anlässlich der SAFFA zu Ehren der Schweizer Frau eine Serie Bilder von Einrichtungen geschaffen, die ihr das Dasein wesentlich erleichtern könnten:

Die der Hausfrau Zeit und Gebumm ersparende Krawattenbindmaschine mit photoelektrischer Farbwahl und eingebautem Kragenknopfsucher (unten links) braucht wohl als Erläuterung höchstens die Bemerkung, daß der neben dem Spiegel herausragende Tubus die Farbe des Hemdes elektronisch abtastet und helle Blinkzeichen aussendet, wenn die Tönung der vom Herrn ausgesuchten Krawatte nicht paßt. Dadurch wird der Mann zum guten Geschmack erzogen (was bei vollautomatischer Krawattenwahl nicht der Fall wäre!). Versuche haben erwiesen, daß es Männer gibt, die durch diese Methode schon nach zehn bis zwölf Jahren in der Lage sind, passende Schlipse ohne fremde Hilfe zu finden.